

Ressort: Politik

Juso-Chefin fordert Umsetzung der rot-grünen Länderinitiative zum Doppelpass

Berlin, 27.02.2014, 13:10 Uhr

GDN - Die Bundesvorsitzende der Jusos in der SPD, Johanna Uekermann, unterstützt den Vorstoß von drei rot-grün regierten Bundesländern für eine freizügige Doppelpass-Regelung. "Wir haben immer gesagt, dass wir den Doppelpass ohne Kompromisse wollen", sagte Uekermann "Handelsblatt-Online".

"Die Union sollte endlich erkennen, dass das Staatsbürgerschaftsrecht veraltet ist und völlig an der Realität vorbeigeht." Der Optionszwang müsse "vollständig" wegfallen, sagte Uekermann weiter. "Neben der Geburtsurkunde eine deutsche Meldebescheinigung oder ein deutsches Schulabschlusszeugnis vorzulegen, ist völlig unnötiger bürokratischer Unsinn." Bisher müssen sich in Deutschland lebende Migranten bis zum 23. Geburtstag für eine Staatsbürgerschaft entscheiden. Die Große Koalition hat sich auf eine Reform dieser Regelung verständigt. Pläne von Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) sehen bislang aber keine vollständige Abschaffung der Optionspflicht vor. Diese soll nur entfallen, wenn Betroffene nicht nur in Deutschland geboren wurden, sondern dort auch eine gewisse Zeit gelebt oder einen Schulabschluss erworben haben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30784/juso-chefin-fordert-umsetzung-der-rot-gruenen-laenderinitiative-zum-doppelpass.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619